

Eine Ode ans Leben

Das Leben ist weit mehr als wir wissen und so fühlen wir tief in uns drin hin und wieder ein Reißen und Zerren, ein Summen und Brummen nach mehr. Nach mehr Liebe, mehr Licht, mehr Intensität. Doch meist sind wir aber zu beschäftigt, um all dies wirklich wahrzunehmen. Und so verstecken sich all diese wunderbaren Gefühle hinter irgendwelchen eitlen oft inhaltlosen Aussagen und unnützen Alltagsbeschäftigungen. Hört ihr nicht das Herz in Euch, das verzweifelt nach Aufmerksamkeit schreit. Seht ihr nicht all die Zeichen im Leben, die euch den Weg weisen möchten, endlich von dem Hasten und Rasten abzulassen und euch in Ruhe eurem wahren Selbst hinzugeben und euch selbst zuzuhören. Was macht es schon, denkt ihr, wenn ihr dem Ruf des Herzens nicht folgt, denn so viele andere Dinge sind gerade wichtiger. Denn es gilt ja Leistung zu erbringen und den Menschen ihre Wünsche, ihre Erwartungen zu erfüllen, auf dass sich ihre Träume und Wünsche erfüllen. Aber auch ihr habt doch insgeheim Wünsche und Träume, ein jeder von euch. Warum schaut ihr nicht in euer eigenes Herz und folgt somit eurem eigenen Ruf. Doch das wäre nicht das Ziel, meint ihr, so seid ihr nicht erzogen worden. Zuerst kommt die Arbeit, die anderen und dann das Vergnügen. Doch dem Herz ist es weniger nach Vergnügen als nach Aufmerksamkeit. Aufmerksamkeit welche euch selbst gelten würde. Aufmerksamkeit, welche euer eigenes wahres Selbst in den Mittelpunkt eures Lebens rücken würde. Seht ihr denn nicht wie uneigennützig ihr euch verhaltet. Versteht doch, hört doch, es geht um euch, es geht um Dich, du, der diese Zeilen liest. Weisst Du, was Dein Herz begehrt. Weisst Du, wer Du wirklich bist. Bist du wirklich «DU» oder bist du jemandes anderen Handlanger im Leben, ein Abklatsch der gesellschaftlichen Projektionen, Regeln und Auflagen und machst nur das, was man von dir verlangt. Macht es euch zur Gewohnheit euch immer wieder nach euren eigenen Wünschen zu fragen. Habt den Mut euren eigenen Träumen zu begegnen. Es spielt keine Rolle, wie gross oder klein, wie abstrus oder fein sie sein mögen. Lasst es zu, hört zu, horcht in euch hinein und lasst alles stille sein. Dann werdet ihr es hören, zuerst ganz leise und dann etwas lauter und am Ende ist es wie ein Echo, das durch euch hindurch halt und laut wie ein Wegweiser von eurem wahren Leben erzählt, das so sehnsüchtig darauf wartet, gelebt zu werden. Denn das wären eure Wünsche, eure Träume nämlich, die Wegweiser für euer wahres Leben. Doch wie verkümmert ist dieser Kanal nach all den Jahren. Kaum noch wahrnehmbar ist die Stimme geworden. Oder ist es vielleicht einfach so, dass nur der Lärm um euch herum aufgrund all der Ablenkungen des «normalen» Lebens zugenommen hat? Und die Stimme selbst aber immer noch dieselbe wäre. Vielleicht habt ihr auch die Sprache des Herzens einfach nur verlernt, in einer Gesellschaft, in der Logik und der Ratio über den Gefühlen und den subtilen Wahrnehmungen, wie Intuitionen und Liebe stehen. Die Sprache des Herzens ist eine feine, aber sehr klare Sprache. Sie ist so klar, dass jeder von euch sie wahrnehmen kann. Doch was das Herz erzählt, ist oft nicht das, was ihr hören wollt, nicht wahr. Ihr wollt nicht Dinge hören, welche euch auch schon nur im Ansatz Angst machen, deren Zustimmung Mut verlangen würde oder deren Inhalt euer ganzes ach so wunderbares und bequemes Leben massiv in Frage stellen würde. Denkt darüber nach, was das Herz euch zu erzählen hätte. Und dann geht in die Stille und fragt das Herz, was es euch zu sagen hat. Nehmt den ganzen Mut zusammen und stellt euch einem der grössten Meister in euch. Eure inneren Wahrheit. Ungelogen, ungeschönt und ungetrübt, erzählt sie von eurem wahren Selbst, aber immer voller Liebe und Bedachtsamkeit. Denn das, was euch euer Herz sagt, ist nichts, vor dem ihr eigentlich Angst haben müsstet. Denn es ist in sich gesehen, neutral. Aber ihr habt Angst vor eurer eigenen Bewertung, vor eurem eigenen Urteil über euch selbst. Und das ist es, das ihr nicht hören wollt. Die langen Kommentare und Begründungen, warum das, was das Herz euch gerade mitteilt, gerade jetzt nicht geht, nicht getan oder gar nachgegangen werden kann. Euer eigenes Urteil über euch selbst ist es, was ihr am meisten fürchtet. Denn in euch drinnen ist die reine Wahrheit, das reine Sein. Also wem könntet ihr dort noch etwas vormachen. Und genau deshalb weicht ihr euch selbst und somit dem wahren Leben so unnachgiebig aus. Vor sich selbst hinzustehen und zu sich selbst absolut ehrlich sein, ist eine Übung, die noch selten einer von euch vollzogen hat. Denn jeder, der es mit Mut, Anspruch und Liebe zu sich selbst getan hat, war danach nicht mehr derselbe. Denn es kommen Erkenntnisse und Einsichten über einen selbst und das Leben hoch und wandern als Gefühle und Emotionen quer durch den Körper und

den Kopf. Alles beginnt sich zu drehen oft begleitet von Erkenntnissen und Einsichten, die Schmerz und Leid auslösen. Die Gedanken rasen und allenfalls auch das Herz. Doch am Ende steht ihr da und habt die Augen geschlossen und seid wie ein kleines Kind, das verzweifelt nach der Hand der Mutter sucht. Doch diese ist nicht da, es ist nur die Hand eurer Seele, euer wahres Selbst, welche euch zurück ins Licht führen würde, wenn ihr es denn zulassen würdet. Wenn ihr denn diese Hand auch wirklich gewillt zu nehmen bereit wäret. Doch mögen die Versuchung und die Sehnsucht nach Erlösung auch noch so gross sein, wird sich zeigen, ob die Angst vor diesem Weg, mit all seinen notwendigen Veränderungen, die damit verbunden sind, nicht doch noch grösser ist. Oder ist es gar die Bequemlichkeit, welche am Ende in euch wieder die Oberhand gewinnt und ihr dann sag; «Aaaaach, so schlimm ist es doch im Augenblick gar nicht». Es geht hier nicht um eine Klassifizierung eures Lebens aus der Sicht eures Egos heraus. Es geht um den Ruf des eigenen Herzens, dem zu folgen eines jeder Aufgabe wäre. Denn das Herz ist der einzige Berater, der dich zu deinem wahren Selbst führen kann. Denn das Herz ist der einzige Berater, auf den man in seinem Leben hören und zu vertrauen hat. Denn es wertet nicht. Sondern verfolgt nur einen einzigen Plan. Dass du ab dem Augenblick, wenn Du dem Ruf des Herzens folgst, es dich in ein Leben voller Freiheit, Liebe, Freude und Harmonie führen wird. Verbunden mit Dir, mit allem was existiert, im Einssein. Also wähle jeden Tag Dein dir gegebenes Recht, dich in deinem wahren Selbst wieder zu finden, dich ihm hinzugeben und so dein eigenes Wunder zu sein. Oder aber an ihm vorbeizugehen und weiterhin im Aussen auf die «eine», die grosse Gelegenheit, ja das Wunder zu warten, das dein ganzes Leben ändert. Doch das wird nicht geschehen. Dein Leben ist in Wahrheit das, was Du in dir, mit dir herumträgst. Das, was im Aussen ist, ist nur die Spiegelung dessen, was du in dir zu sein glaubst. Das Aussen ist das genaue Abbild deines Selbstbildes deines aktuellen «Seins», wie ein Abziehbild, eine reine Projektion, genannt «dein Leben». Also schaut und erkennt, wer zu schauen und erkennen in der Lage ist. Also betrachtet Euch in euren Leben und dann fragt euer Herz, nach seinem Begehrt und hört gut zu. Und dann «seid», was euch das Herz aufträgt zu «sein». Damit es werde in Eurem Leben, zuerst in eurem Geist und danach in der Materie.

Denn dann erkennt ihr, ihr müsst es zuerst innerlich »sein«, bevor ihr im Aussen etwas »tun« könnt. Denn etwas bewusst »vollbringen« werdet ihr nur in dem Ausmaß, in dem ihr gelernt habt, es bewusst »zu sein«.

Seid gegrüsst, alle edlen Träger des Lichts.